# Limburger Anzeiger

Eimburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Limburger Tageblatt)

Sofweinungsweise: täglich (nur Werftags). Bezugspreis: wonatlich 8.90 Marf einicht. Postbestellgelb aber Bringerlohn. Telefon Kr. 82. — Bollichenfonto 24915 Frankfurt a. M.

Gegründet 1888. Brud und Bertog ber Firma Edlina'fder Berlag und Buchbinderei im Limburg a. d. Labin.

Emgetgempreis: Die Sgefpoltene 3-Millimetergeile ober beren Raum 70 Bfg. Die fil mim breite Reflameseile 2.10 Mf. Rabatt wird nur bei Wieberholungen gewährt. Telefon Rr. 89.

Rummer 207

0

21'01.

Qimbo

100,000 100,00 100,00 100,00 100,00 100,40 100,40 100,40 100,40 100,40

942,14

Limburg, Mittmod, ben 8. September 1920.

88. Jahrgang

### Die unerträglichen Juftande in Oberschlefien.

Breslau, 6. Gept. (BIB.) Rad ben neuesten Radnoten aus Oberichleffen wird die Lage immer gespannter, Jelgende neue Falle werden gemelbet: In Lipine follte bie neue paritatifde Polizei eingedeibet werben. Darauf brangen bewaffnete polnische Ziviliften, bie ju ben Insurgenten geboren und bie sogenannte polnische "Burgerwehr" bilbeten, in bas Lolal ein und erffarten, fie murben die Tatigleit ber genen Polizei verhindern. Da bie beutiden Mitglieder ber neuen Bolizei waffenlos waren, mußten fie der Gewalt veiden und tonnten ihren Dienst nüht aufnehmen. In Molowitz verlangten die polnischen Stadtverordneten nicht mr die Entjernung ber einzulleidenden Sunderticaft ber neuen Abitimmungspolizei, sondern auch die Entfernung der talienischen Belagung. Giner polnischen Demonstrationsverfammlung am Ring gelang es, die Entfernung ber Absinnungspelizet zu erzwingen und auch die Italiener zu-nacht zum Abruden zu veranlassen. Die Italiener find faller wieder zurüdgelehrt. In Bogutschaft wurde der Aubrer ber polnifden Injurgenten, ber im Befig ber Ausruffungsnde bes ermorbeten Unterwachtmeifters Soffmann mar, ein trendes Mitglied ber polnifden Burgerwehr. Dag auch bott, wo die paritatifche Poliger in Tatigleit ift, fur bie wolnischen Mitglieder Partei ergriffen wird, beweist ein Bor-sing in Bogutschütz, wo am Sonntag abend als Abschluft der viertägigen Tagung des Gewertschaftsbundes der Ange-uklten eine Festlichkeit im Hotel "Graf Reden" stattfand. wegen 121/2 Uhr nachts drangen 40 dis 50 Polen in das telal ein und verursachten muste Brugeligenen. Die neue thitimmungspolizei griff nicht ein, vielmehr ließ ein poliprechender Boligift Die Gindringlinge erib in bas Sotel in. Die jut Hilfe gerusene französsische Sicherheitswache nicht, Auch sonit geht der polnische Terror unbestdert weiter. In der Prinzengrube bei Lazist sehten die telen dreizehn deutsche Beamte ab und stellten auch dort wlaiden Ersaß ein. Die Bermittlungsverhandlungen des oleischen Blebiszittonnniffariats und ber polnifchen Gewertaften, die von der Grubenleitung angerusen waren, waren uber vergebens. Die Werksleitung wandte sich auch an den werd Lerond, der es jedach ablehnte, sich in wirtschaftliche Etgeienzen einzumischen. Als die Werfsleitung erflärte daß in dam die Grube schließen musse, erstärte Lecond, dann dan sie die Berantwortung tragen. Der Bertreter der Wahleitung erslärte darauf: Die werde ich tragen. Die Geiche besehlen mit die Schliehung der Eruben, wenn seine breichten bigbehördlich anerfannten Beamten ba find. Muf bie Frage des Bertreters der Wertsleitung, ob die Kommission bei der Teliebung der Grube die deutschen Arbeiter schützen berde, schwieg Lerond. Ein anwesender Italiener ertläcke, ich eine Kompagnie Italiener nach Lassift geschickt werde. In des einer Wassenablieserung der Polen ist nichts zu spüren. Der englische Kreiskantrolleur in Beuthen, Major Ottler, Einstelle der politischen Entwickung iesen Abstehold einer imolge ber politifden Entwidlung feinen Abichied einnichte, aber im Gegensatzt zu zwei anderen genglischen Kreis-tentrolleuren noch nicht bewilligt erhielt, erflärte dem deuts den Bertreter gegenüber selber, daß es unmöglich sei, pon bei Bolen die Wassen herauszubekommen. Er sügte hinzu, at nach feiner Anficht die Abstemmung nicht flattfinden tonne, ther bie Baffen abgegeben feien. Unter biefen Umftanben bie Beforgnis ber beutiden Bevollerung bauernb im selgen, gumal bas Gerucht verbreitet wird, bag man in sais mit der Absicht umgehe, die Abstimmung überhaupt ist hattsinden zu lassen. Nahrung findet dieses Gerücht. 3. in der Mitteilung des Bosener Blattes "Dziennit Pop-B. in der Mitteilung des Posener Blattes "Dziennik Pozanski" wonach in Paris schon die Frage aufgeworfen werde,
de es nicht richtiger seir Oberichtesien Posen ohne Abstirmung zu geben. Das polnische Blatt fügt hinzu, mit
and für die polnische Presse Oberichtesiens charattee
killicen Umtehrung der Tatsachen, daß die Teutschen sund
etwa die Bosen) dieser Lösung durch ihre Versche
meen, Morde und Plünderungen den besten Dienis leisten.
Neter strupellosen Unaufrichtigkeit der polnischen Presse ist die
killice Presse Oberschlesiens deshald nicht gewachsen, weil
kintolge polnischer Denunziationen von willkürsichen Berdeten bedroht ist. So wurde wegen einer an sich undemitenden Rotiz die auch in polensreundlächen Blättern
de, ein deutsches Organ verboten. Ant seine Reslamation
ertsielt es von dem zuständigen französischen Offizier
dischlich zur Antwort, es genüge in einem solchem Kalle
des Berbot und die deutsche Zeitung sonne es sich zur
der ansechnen, daß sie wegen ibrer gröheren Berbreitung
dern betrossen wurde. con betroffen wurde.

Srangöfische Parteinahme für die Polen. Berlin, 6. Sept (BBB.) Dir frangöfische Kreis-imtolleur von Gleiwis hat laut "B.I." entgegen der Ber-etnung der interallierten Kommiffion, wonach nicht politische Etrafiaten durch deutsche Behörden geahndet werden iollen, Amtevorfienden bes Rreifes Gleiwit jede Strafverfolgung Strafooliftredurg unterfagt. Er verlangt, daß hiergu in eing-Inen Falle feine Genehmigung eingeholt werbe. Granjoien haben ferner eine große poliniche Demoneneversammlung in Myelowit gebulbet, bie im Biberfpruch bem Belagerungejuftand ftattfand. Echliefilich willfahrten Grangojen bem Berlangen ber Bolen, bag bie nengefchaffene mmungspolizei Mystowip wieder vertaffe. Anch der mich der Bolen, daß die Italiener aus Mystowip abziehen im, wurde erfällt. Auch gegen bas deutsch-polnische Ueberstemmen, daß niemand in die Bürgerwehren aufgenommen ben folle, ber fich an ben jungften Aufftanden beteiligt hat, in einer Rethe von Orten verftogen worden

### Der Krieg im Often.

Ruffifcher theeresbericht.

Baris, 7. Cept. WBIB.) Gir Mostauer Funifpend bom 4. Ceptember bejagt: Un ber Beftfront bei Brefte Litowie bauern die Rampfe fort. In der Gegend von Bladimir Bolhpnft haben unfere Truppen nördlich von Grubeicom eine ftarte feindliche Abtellung geschlagen und mehr als 1000 Gefangene gemacht. Gie vernichteten bas zweite polnische Infanterieregement. An ber Gubweitfront bradden unfere Angriffe ben feindlichen Boritog jum Scheitern. Der Feind wurde nach Weiten jurudgeschlagen. In ber Gegend von Saliez verfolgen bie roten Truppen ben Feind gegen ben Onjeitr. Im Rrimabidnitt beftige Rampfe. Gubweltlid von Schanns wurde eine feindliche Landungsabteilung in bas Meer gurudgeworfen. Im Guben wur-ben i sclierte feindliche Truppen von uns geschlagen und ver-

#### Die Lage bei der Armee Wrangel.

Ronftantinopel, 6. Gept. (BBB.) Gin Radiotelegramm aus Sebajtopol vom 2. d. Mis. melbet über bie Lage der Truppen Brangels: An ber Rantasus- und Rubanfront leine Beranberung. Auf ber Halbinsel Tamon spielten fich hartnäckige Kämpse ab. Der Teind hat betradilide Krafte in die Schladt geworfen. In der Rub-tung auf Alexandrowst find unfere Truppen jur Gegen-cifensive übergegangen. Wir haben Gesangene gemacht und Maschinengewehre erbeutet. Am Unterlause des Onsestr haben unsere Truppen ihre Offensive weiter entwidelt. Sie haben fic dem Tluffe genabert und eine große Angaht Ge-

Der Abtransport der Ruffen.

Ronigsberg, 6. Sempt. (BEB) Die Berhalt. niffe im Lager Arns baben fich verhaltniemifig gebeffert. Bie beute murben von 44 000 Ruffen etwa 14 000 abtransportiert. Der Abtransport geht gut von ftatten. Die Bolen find mit dem Abtraneport der in Oftprengen internierten Rufen burch den Rorridor einverftanden, ebenfo damit, daß die Begleitmanichaft mit Biftolen bemaffnet wird. Bom 9. Gep. fember follen taglich swet Buge mit einer Eransportleiftung bon 4000 Dann abgeben. Der Abtransport auf bem Geemeg foll feine Unterbrechung erleiben.

#### Don der Konfereng in Strefa.

Mailand, 6. Gept. (BIB.) In Streja ift am Conntag Die beutsche Delegation mit bem Ernafrungeminister Bermes an ber Spife angefommen, Die, wie bereits gemelbet, in einer Ronfereng mit ben italienifden Bertretern Die Modalis taten bes Spager Uebereinsommens betreffend bie Robienlieferungen und die Berforgung Deutschlands mit Lebensmitteln festjegen wird.

Strefa, 6. Gept. (2018.) In ber Billa Borromeo begannen heute in Gegenwart von Bettretern Englands und Frantreides die Beratungen gwijchen bem italienischen und beutiden Ernahrungsminister. Golect erinnerte an die Spager Ronferen; vom 16. Juli und an die Beidfuffe bes Bieder gutmadungeausschusses vom 30. August in Paris und legte bann ben Umfang und die Biele ber gegenwärtigen Beratung bar, welche bie Berwendung des italienischen Anteils an ben von der Epager Ronfereng Deutschland gugunften feiner Berpflegung bewilligten Borschüssen berartig regeln soll, daß den Interessen Deutschlands und Italiens Rechnung getragen wird. In seiner Erwiderung setze Hermes die allgemeine Ernährungslage Deutschlands auseinander, wobei er die schon auf der Londoner Ronferenz vom 4. August gegebenen Ausschlasse wiederholt und auf die Ernährungslage in den beutschen Rohlenbezirten hinwies. Rach dem allgemeinen Ansichtenaustansch wurde auf den Borschlag Soleris eine Rekhe von Sonderberatungen wischen den Sachverständigen der beiden Böller iestgeseht, um die prattischen Rogskhleiten der Berwendung des italienischen Anteils zu prüfen.

### Abgelehnte deutsche Antrage.

Baris 7. Cept. Die geftrige Botidaftertonfereng unter bem Borfit bes Generaliefretars im Auswärtigen Amt, Paleologue prufte junadit ben Antrag ber beutichen Regierung, in Oftpreußen eine eigene Milis ju errichten, um bie Bevolterung gegen die bort internierten Ruffen sowie gegen geplante ruffliche Einfalle zu fcuben. Die Botschaftertonierenz wies ben Antrag ber beutschen Regierung ab, indem fie erflatte. Deutschland befige genügend Mittel, um ben beutiden Boben gu ichufen, beauftragte aber ben General Roullet, von der interalliferten Beilitarmiffion in Berlin, gu übermaden, ob eigene Dahnahmen in Oftpreugen getroffen werden follen, ob eigene Mahnahmen in Ditpreuhen getroffen werden sollen, aber in der Weise, daß dadurch sein Teil des Berfaisser Friedensvertrages umgestürzt werde. Der Antrag der deutsichen Regierung, die Berhältnisse in Oberschlessen durch eine neutrale Kommission prüsen zu lassen, wurde abgelehnt. Ebenso wurde der Einspruch der deutschen Regierung zurückgewissen, welcher sich gegen die Einennung des Amerikaners Sones als Schiedsrichter in der Abtretung der beutschan Flussadragung gewandt hatte. Bekanntlich ist Deutschland durch den Rerfailles Ariedenspertrag auserlegt worden. 20 Regient seiner Berfailler Friedensvertrag auferlegt worden, 20 Prozent seiner Fluhfaktzeuge den Alliserten ausmiliefern. Die Botistaftertonierenz enischied, daß die Tatsache, daß Amerika den Berfailler Frieden noch nicht ratifiziert habe, nicht besagen tonne, daß ein Amerikaner nicht Schiederichter über irgend eine der Beltimmungen des Berfailler Friedensvertrages fein tonne. Artifel 339 des Bertrages ichlieft die Uebernahme einer berartigen Tatigleit durch den Angehörigen einer Nation nicht aus, die fich noch nicht im Friedenszultand mit Deutsch

#### Regierung und Sozialdemokratie.

Berlin, 7. Gept. (BBB.) Reichsmehrminifter Wegler hielt auf bem Commerfest ber wurttembergifden bemolintiiden Bartei in UIm eine Rebe, in bem er bas Berhaltnis ber Sozialbemotratie zur Regierung besprach, und ber "Boff. 3tg." zufolge fagte: Die Mehrheitssozialbemofratie habe fid unter dem Eindrud bes Wahlergebniffes ber Berante wortung entzogen und fprede gerne bie Eprache ber Berneinung, felbit wenn Gefege vorgelegt wurben, die bas Rabinett Bauer beichloffen habe. Bor bem Biebergujamis mentritt des Reidistages werde die Regierung fich fragen muffen, ob fie fich bas weiter gefallen laffen wolle, Die Demofraten feien in bie Regierung eingetreten, weil eine Delegation nad Spaa gefandt werben mußte. Benn bie fogialbemotratifde Breffe es jo barftelle, daß fie es beffer maden tonne, jo fet ber Weg frei, Jest muffe fich bie Sozialbemofratie entideiben, benn bie Bafis fur bie Regierung fei gu fdmal.

### Kommen die Milchkühe doch noch?

Die Lieferung von 50 000 Mildefühen aus Amerita nad Deutschland wird bem "Lofalanzeiger" zufolge in diesen Tagen vielleicht behördlich ermöglicht werben. Es steben nur noch die letzten Entscheidungen bes Reichsernahrungsministers aus.

#### Munitionszerftörungen durch die Arbeiterichaft.

Erfurt, 6. Cempt. (BEB) Am Freitag murben die Bagen des Boloniaguges, die mit Munition geladen maren, in Erfurt ausrangiert. Sie follten am Sonntag meiterbeforbert werben. Um Sonnabend murbe bie aus einer Million Bewehrpatronen beftebende Labung von den Arbeitern herausgeholt und die Riften eine nach ber anderen jur Explosion ge-

Berlin, 6. Sept. (BIB.) Amtlide Am 3. Geptember haben die Gifenbahnarbeiter auf bem Bahnhof Erfurt einen mit Runition belabenen Bagen aus einem vorfdriftsmäßig angemeibeten Ententenadidubjug abgehängt ,obwohl auch biefer Bagen ordnungsmäßig fenntlid gemacht worben war. In Berhandlungen mit ben Arbeitern batte bie Gifenbahnbirettion die Zusiderung erreicht, baif der Wagen mit bem naditen Ententezug weiter laufen follte. Tropbem haben am 2. September Eisenbahnarbeiter verschiedener Dienst itellen ben Bagen entlaben und bie Munition auf freiem Gelbe verbrannt. Der Reidsverfehrsminifter bat Die Gifenbahnbirettion telegraphifch angewiesen, fofort alle bei bem Abhangen und Entladen des Wagens und ber Bernichtung Der Munition befeiligten Arbeiter ohne Ginbaltung ber Runbigungefrift zu entlaffen und fie auferbem ber Staatsanwaltidaf: jur gesethlichen Berfolgung anzuzeigen und für den ber Gifenbahnverwaltung etwa entitebenben Schaben haftbar gu maden. Beamte find, foweit bisber jeftgeffellt, an ber Lat nicht beteiligt.

### Der "Rhin Illustre" wechselt die Maske

Wainz, 6. Sept. (WIB.) Das seit 14. Jahren beer in beutscher und französischer Sprache erscheinende Wochenblatt "Le Rhin Illustre" bindigt sein vorläusiges Eingeben an, um dennacht in einer neuen Form zu erscheinen, die angeblich beffer geeignet fein foll, bem gestedten Biele m bienen, bas nad feinem Brogramm u. a. auf eine Unnaberung zwijden Rheinlandern und Frangofen gerichtet fein und ben wirticaftlichen Intereffen bienen folle.

#### Luftpoft Grankfurt : Bafel.

Bajel, 6. Cept. (BIB.) Die "Basier Radricten" melben, bag bas beutsche Reichspoltministerium bie ichwei-tzerische Oberpostbirettion eingelaben bat, sofort Berbandlungen zwischen ben beiben Lanbern zu eröffnen zwede Auf-nahme eines Luitpostvertebre Bafel Frantfurt a. DR.

Irland. London, 6. Sept (MIB.) Eine Gruppe Sinnfeiner, Die englische Militaruniform getragen haben foll, hat bie Rafernenanlagen bon Bellebed genommen umb fie in Brarb

### Cokaler und vermischter Ceil.

Bimburg, ben 8. September 1920.

(-) Eifenbahn-Berionalien. Bertmeifter Ro-jen frang, langjahriger Beamter ber Eljenbahnhauptwerf

jiatte Limburg, ist in ben Rubestand getreten.

3 um Reg. - Deb is in alrat der arztliden Abte i lung beim Berficherungsamt Limburg a. L. wurde herr Marine Oberstabsarzt a. D. Dr. Windhaus er-

namt.

Eine stimmung svolle Gebentfeier zu Ehren ber im Riviege gefallenen Lehrer und Schüler, zu der die Angehörigen und Mitschüler ber Gesallenen geladen waren, sand am Freitag, den 3. September in der Ausa des Gymnastums statt. Die Feier wurde durch den Transrmarsch aus der dritten Spmphonie von Beethoven eröffnet, ben zwei Couler, Mohn (OII) und Soller (UII) in ausbrudsvollem vierhandigen Spiel vortrugen. Im Ramen ber Schuler, Die im Telbe gestanden haben, wid-mete ber Oberprimaner Obenaus warmherzige Borte bes Dantes und ber Berehrung für bie gefallenen Selben, Die uns Beispiel und Borbild bleiben follen. herr Direttor Dr. Joris ergriff das Wort zu einer wirkungsvollen Anterache an die Berjammelten, besonders die Angehörigen der Gefallenen. Es sei der Schule ein Bedürsnis gewesen, durch eine schlichte Feier zum Ausdruck zu bringen, daß

aud die Anftalt das Anbenten berer, Die ihr Leben bem Baterland geopfert haben, in besonderer Beife ehren wollte. Bobl fei eine folde Feier bagu angetan, ben alten Gomerg wieder aufzuwühlen, aber es gereiche ben Trauernben boch aud jum Eroft und jum Stolze, ju feben, bag bie Ramen bet Erigen ber Anftalt teuer bleiben, bah ihre Ramen mit ber Geschichte ber Anftalt unlöslich verlnupft find und barin einen Ehrenplat erhalten haben. 3m Bergleich mit uns , bie wir ein bestegtes, gelnechtetes und tief gedemutigtes Bater- land feben, fet bas Los unferer Belben, benen all Der Gonners erfpart geblieben, fein fo bellagenswertes. Wenn wir aber aud unterlegen feien, fo feien bod die großen und ichmerglichen Opfer nicht umfonft gebracht; benn fur uns feien Die teuren Gefallenen Mahner jur Treue, jur Opferwilligfeit und gamt Glauben an Deutschlands Gesundung. Als sichtbares Zeichen bieser Gefinnung jolle an wurdigem Platz, in der Ausa des Synmafiums, gleichfam als ein Renotaphion, eine Gebent tajel bie Ramen ber gefallenen Lehrer und Eduler ber Anftalt tragen. Die Tajel, Die als ein Gefdent Der Stadt Der Unftult bei ber benmaditigen Feier ihres Sojahrigen Beflebens feierlid überreicht werden foll, ift von Beren Beichenlehrer B. E hmann fünftlerifch entworfen und von Beren Bilb. idmiger Jungnitid in Sofen einwandfrei und icon in Gidenholz ausgeführt. Gie mar in wirfungsvoller Beife zwischen Blumen aufgestellt und wurde mabrend ber Unfprace bes heren Direttors enthaltt. Gine Reihe von trefflich vorgetragenen Choren, forgfältig eingeübt und geleitet von Berm Oberfehrer Dr. Dettmering, jowie eine Reihe von gut vorgetragenen Dellamationen, die alle Freud und alles Leib unferer ehemaligen Felagrauen vor unferen geiftigen Mugen vorüber gleiten liegen, verlieben ber iconen Feier eine besonders weifevolle und erhebende Stimmung, Die allen Teilnehmern eine wertvolle bauernbe Erinnerung bleiben wirb.

Die vom D b ft- und Gart en bauverein veranstaltete & ührung burch den Garten bes Berrn Rarl Reuß, "Saus Gertrud" am Marttplat, war leiber nicht jo bejucht, wie fie es verdient hatte. Die Erflarungen bes Berin Rreisobitbautedmilers Deuger waren für jeden Obit- und Gemujegudter von großem Berte und haben ben wenigen Unwesenden mande Anregung und Belehrung mitgegeben. Der Garten des herrn Reug verbient als ein Den fte rgarten genannt ju werden, besonders in An-betracht ber Zatsache, bag er erft vor 7 Jahren aus einem fteinigen Aderland aufgebaut worden ift. Sier ift der Beweis erbracht, bag Gleig und fluge Wirticaft im Garten Bunder

- Mühlen, 7. Cept. Rach 51/, jahriger Gefangenichaft ift nun auch ber lette Burger unferer Gemeinde auf bentichem Boben angefommen. Diefer, Derr Jofef Jung, geriet im Dat; 1915 in ruffifche Gefangenichaft, in der er in verfcbiebenen Lagern und Arbeiteftellen mar, bis er in Sibirien landete. Die Radricht bon feiner Beimtehr fommt, ba er feit April 1918 teine Rachricht mehr bon fich gegeben hatte, febr überrafchend. Die Freude der Mentter und Bermandten ift groß und nimmt die gange Gemeinde teil an diefer Freude. Die Beimtehr aus dem Lager Sammerftein erfolgt im Laufe diefer Bode Gin berglides Billfommen in ber Beimat.

Runtel, 7. Gept. Seute morgen gegen 3 Uhr murben bie Einwohner Runtels durch den Ruf "Feuer!" aus bem Schlaf gewedt. Im Anweien des herrn & roh wein in der Borngaffe war Feuer ausgebrochen. Ein hinter bem Wohnhause liegender Eduppen ftand in hellen Flammen, ba bas Feuer in bem aufgespeicherten Ben, Sols, uim. reichliche Rahrung fand. Balb nach Ausbruch bes Brandes war die Runteler Feuerwehr ericbienen, die mit mehreren Echlauchleitungen des Teuers Berr gu werden versuchte. Da aber der Schuppen nicht mehr zu retten war, beschränfte fich bie Feuerweht auf Rettung des Wohnhauses, was ihr auch dant ihrer träftigen Benühungen gelang. Der Brand, der die meisten Einwohner unseres Städtdens herbeigelodt hatte, war gegen 5 Uhr gelöscht. Der Schaden durfte ziemisch groß sein, da die Wintervorrate des Herrn Frohwein an Solg und Seu ganglich vernichtet wurden.

- Gladenbach, 3. Cempt. 3m noben Wommelehaufen brannten am Dittwoch die beiben Gehofte bes Burgermeifters Braun und bes Rechners nieber. Der Schaben ift außeror-Dentlich boch, gumal beide Befiger um ihre gange Ernte getom. men find und im Berhaltnis ju ben heutigen Breifen niedrig

berfichert haben.

- Obersbach, 6. Gept. Gin Beicheng ber Beit.) Bom Rlapperftord überrascht wurde ein Madden von bier, als es von einem Tangvergnugen in der Rachbarichaft Des Rachts mit ihrem Begleiter nach Saufe geben wollte.

- Ober: Nosbad, 7. Gept. Blindgangererplo-In Ober-Rosbach fpielten geftern die drei Rnaben des Landwirts Seinrich Ropp in einem unbewachten Mugenblid mit einem Blindganger, ben er fich aus bem Gelbe mitgebracht batte. Mit einer gewaltigen Detonation, die man im gangen Orte mabrnabm, explodierte bas Geldog und bradte ben Kindern gefährliche Berletungen bei. Der Zu-itand des elfjähriges Sobnes soll hoffnungslos fein.

Frontjurt, 7. Gept. Glauber falgitatt Buram i bo n. Bei einem Drogiften beichlagnabmte Die Rriminalpoliger große Mengen taufdend ber Originalpadung nachgeahmter Bolete mit bem befannten Beilmittel Ppramidon. Eine Untersuchung ergab daß der Stoff reitlos aus Blauber-falz und anderen minderwertigen Stoffen bergeftellt war.

Franffirt, 7. Gept. Die Uraniamerte, Die beiben 21jabrigen angeblichen Raufleute Berich und Boral grfindeten in Danden Die Uraniawerle und vertrieben Geifenpulver. Die Serrlichfeit nahm in Frankfurt recht bald ein Enbe, ba bas Geifenpulver nur aus Gdemmfreide beitanb. Die beiben Fabrifanten wurden verhaftet. Borifc verfchludte im Mugenbiid feiner Berhaftung einen Bleiftift und erreichte es baburd bag er dem Rranfenhaus zugeführt wurde. Der Bleiftift ging auf natürlichem Bege ab; Die Sulfe ruht noch im Magen bes Borifd. Es ift festgestellt, bag Borifd, wenn er fich in abnlichen Lagen befand, mas ichon wiederholt vorgelommen fein foll, Bleifebern, Sulfen, Bleiftiff-fpiter und abnliche Dinge verschludt bat.

Wiesbaden, 6, Gept. Der Borfteber ber inneren Abteitung des ftadtifden Krantenhaufes Profesor Dr. Wilbelm Beintraud bat fich ericoffe n. Er war wohl ber berühmtefte Diagnoftiter und ber befanntefte Argt der Stadt. Die Tat erregt Auffehen. Ueber die Beweggrunde wird nur befannt bag er in letzter Zeit trop eines gewaltigen Einfommens Angit por finangiellen Comierigleiten batte, feine Billa, das modernfte Landhaus Biesbabens und eine Cebenswürdigkeit in fe'ner inneren Ausstattung, hatte er bereits vor einiger Zeit an herrn hentells Colingen verlauft.

Schierftein, 6. Gept. Der 52 Jahre alte Schaufpieler Sans 2. aus Biesbaben verfucte fich im Safen gu ertranten. Alle er fich int Baffer befand, ftiefe er fo burchbringende Silferufe aus, daß er von berbeieilenben Monnern noch geborgen werben fonnte.

Biebrich, 6. Gept. Gin intereffanter Fund wurde hier in ber Ciegfriebitrage auf einem Grundftud gemadt. Gefängnisinfaffen bearbeiteten basfelbe ju Gartenbaugmeden. In geringer Tiefe ftiegen die Arbeiter auf ein menichliches Elelett, bei weiteren nachgrabungen fand man-einen romifchen Cabel, einen fleinen Dold, eine Pfeife , einen lupfernen Reffel und eine Urne. Durch Cachverftanbige ber Muleums verwaltung in Wiesbaden handelt es fich um eine Grabstätte aus ber letten Zeit der Romerherrichaft in biefiger Wegenb.

Main; 6. Cept. Das vier Jahre alte Tochterchen bes Comeibers Bierner fletterte mabrend ber furgen Abmefenbeit ber beim Mittageffentochen beichaftigten Mutter auf bas Rudenfenfter ber im vierten Stod befindlichen Bofmung, befam babei bas Uebergewicht und fturzte topfüber in ben gepflafterten Sof. Die Berfetzungen bes Rinbes waren fo dwer bag es bald nach feiner Ginlieferung in bas Rranten haus itarb.

Bulba, 6. Cept. In die Transmiffion- geraten war bie fedejagrige Barbara Cauerwein gu Fraurombach. Gie wurde mehrmals berumgeschleubert und getotet.

Michaffenburg, 5. Gept. Rette Fre unde. Der Lotomotivführer Abam Gries wurde am Sauptbalmbof von einem betruntenen Manne mit einem Stahlhelm betart jugerichtet, daß er in hoffnungslofem Zuftande bem Rrantenbaus zugeführt werben nutte. Die Freunde des Comerverlehten tiffen aus, als bet Robling auf Gries eindrang.

Turnen und Sport.

- Miblen, 7. Cept. Am tommenben Conntag finden babier bie Butfampfe um bie Gaumeifterichaft bes Margaues im Fauftball, Schlagball und Schl-uberball ftatt. Es ipielen die B reine bes Emsbeziertes und zwar find gemelbet 19 Mannichaften fur Fauftball, 4 Mannichaften fur Schleuberhall und 2 Mannichaften für Schlagball Diefe Bablen zeigen, welchen Aufftlieg der Spieliport in dem Begirf genommen bat. Bifolge ber großen Babl ber Anmelbungen beginnen die Spiele chon um 10 Uhr vormittage und werden bis 5 Uhr nach: mittage danern. Doffentlich bringt ber fommenbe Conntag ben Spielern befferes Bitter ale in ber legten Beit.

Eingefandt.

In dem Zugverfehr von Limburg nach Frantfurt matt ich in sofern ein großer Uebelstand bemerkoar, als der erite Jug jeht um 4,17 Uhr vormittags und der zweite um 10,42 lihr vormittags ab Limburg sabrt. Run wurde ja in der Zeitspanne von mehr als seds Stunden noch gar nicht fo etwas abionderlides liegen, wenn nicht von ben übrigen in Bimbuty endenden ober burdigehenden Streden in ber Beit von 7 bis & Uhr eine febr ftattliche Angahl von Jagen antamen, die nun absolut teinen Anichlug nach Granffun haben. Dag gerade die Frantfurter Etrede ausgerechnet um Diefe Beit ohne jede Fahrgelegenheit bleibt, ift boch gang absonberlich gumal boch in ber Borfriegezeit in ben por genonnten Stunden gwei Buge und gwar ein Berfonen und ein Gilgug verfehrten.

- find

#Body

M BOT

rielat

effen.

Rau

er ichi

tter

(野江

Die Con

o milit

HIN D

: Regi

dang

des to

Re figt

Selabo

angelo

m dee

lanspo.

m Brig

(Mbm

9. 6

lehter

RILLI

Zelegt

len ben

Bid!

Die Band

ent por

and be

8.) bel

igung un We

167

Der 3

at Mit Serren

megget

Ermide

bir an

Te uj Regie

emeitig

otgen.

brand loige

Bermutlich foll fur die Bufunft ein Gilgug, ber gwifden 7 und 8 Uhr Limburg verlagt, vorgefeben fein, ber aber gum erstenmal in Riebernhaufen halten foll. Un und ille fich ist ja die Einlegung eines Juges unt biefe Beit febe gu begrußen und tann man hieraus aud ichliegen, bah nan feiten der Gienbahaverwaltung bie Notwendigleit Diefer Befehrsverbefferung eingesehen wirb.

Ob es ia ber gerabe ratfant ift, in ber jegigen wo bod faft 90 Prozent ber Sahrgafte die vierte Bagentlafe benugt, einen Gilgug, der gerade bie meift benugte Rlaffe nicht in fich ichlieft, fahren ju laffen, burfte doch wolf febr fraglid, fein. Dagu tame ferner noch ber Umftanb, bag ein folder Bug boch nur von folden Reifenden benfitt werben tonnte, Die entweber nach Riebernhausen, Sodie, Frantfurt ober Wiesbaden führen. Ber bagegen Die übrigen langs ber Strede gelegenen Ortichaften mit bem bagu go horigen Sinterland befuden wollte, mare, wieber gu bem feitherigen ftunbenlangen Barten verurteilt.

Diese Zeilen werden wohl hoffentlich bewirten, daß bie Eisenbahnverwaltung Berantaffung nimmt, dem obenerwähnten Uebelftand burd Einlegen eines Zuges mit Anschluß an Die anderen Streden abguhelfen.

#### Kurzer Wochenbericht der Preisbericht stelle des Deutschen Candwirtschaftsrats vom 29. August bis 3. September 1920.

Die Lage am internationalen Beigenmartt bat nach ber vorliegenden Weldungen teine großen Beranderungen erfahrer. Die Drufdergebniffe des Binterweizens ftellten fich in ber Bereinigten Glaaten hober als erwartet, aber fur den Grub jahremeizen glaubt man nach ben porläufigen Erfahrungen eber mit Enttaufdungen reifnet gu mitffen, to daß man it Sandelsfreifen eine Aufrechterhaltung ber bisberigen guter Gesamtidagung ber ameritanifden Ernte nur bann mein annehmen ju durfen, wenn die Mehrergebniffe des Winter weizens die Ausfälle im Frühjahr ausgleichen. Teils bierm teils auf Die fortgefett fleinen Ablieferungen von Beier burch bie Farmer ift bie Festigleit gurudguführen, bie im aller Breisidwanlungen an ben überfeeischen Mariten imme wieder gur Geltung gelangte. Geit bem 1. Juli, bem Se ginn bes amerifanischen Erntejabres, find an ben un liden Sauptmartten bisher erft 7,5 Millionen Bufbels Ib gen (204 000 Tonnen) zur Ausfuhr gelangt gegen Ubezw. 14 Millionen Bufbels (351 000 bezw. 381 000 D gleichzeitig in ben beiden Borjahren. Der Sauptgrund biefes Burudbleiben ber Ablieferungen liegt übrigens in Transportidwierigleiten auf den Gijenbahnen, da durch lange Streifperiobe eine große Anfanmiung von gu : fenbenben Gutern gurudgeblieben ift. Auch bie Geringiagt feit ber fichtbaren Beigenbestanbe hangt bamit gujamme Babrend biefe fonit im August eine ftarte Junuhme at weifen, wurden in ben letten Boden noch Berminberung ber Beftande gemeldet, und mabrend nach ber Bradfin Rontrolle Anfang Juli 36 Millionen Bufbels (9808) Tonnen) lagerten, gegen 21 Millionen (571 000 Tonne gleidzeitig 1919, wurden in der letten Lifte nur rund 32 321 gegen 63 Millionen Bufbels (871 000 gegen 1 715 00 Tonnen) vor einem Jahre verzeichnet. Bon Argentinis liegen weitere Rlagen fiber Beigen und Leinfaaticaden wil Die hoben Weigenpreife haben fich baber wenig verandel obwohl die Berladungen auf frubere Bertaufe, die nur mit an europäifde Regierungen erlaubt find, immer meht P fammen ferumpien und diesmat nur noch girta 7000 Tours betrugen. Unbererfeits belaufen fich aber auch bie fichteant Weigenvorrate an ben La Blata-Safen nur noch auf 4000 gegen 60 000 Tonnen in der Borwoche und 80 000 Tonnes por einen Jahre. Im Gegenfag biergu haben fich Austut

er bir mit aftronomifder, oder, wie man wiffen wollte, aftrologischer Arbeit, worin ibm ber alte Sousverwalter beiftand. Ueberhaupt ging ju febien Lebzeiten Die Gage, Dag er geheimer Biffenfdaft, ber fogenannten ichwarzen Runft, ergeben fei, und daß eine verfehlte Operation, burch bie ein tobes Fürstenhaus auf bas empfindlichte gelrantt wurde, ihn aus Rurland vertrieben babe. Die leifeste Erinnerung an feinen dortigen Aufenthalt erfüllte ibn mie Entjeben, aber alles fein Leben verstorende, was ibm bort geicheben, fdrieb er lediglich ber Schuld ber Borfahren gu, Die Die Abnenburg boslich verliegen. Um fur Die Bulunft wenigftens das haupt der Familie an das Stammbaus ju feffeln, bestimmte er es zu einem Majaralsbesitzum. Der Lan-besterr bestätigte die Stistung um so lieber, als dadurch eine, an ritterlicher Tugend reiche Familie, deren Zweige schon in das Ausland ginüberrantten, für das Boterland gewonnen werden sollte. Reder Roberichs Sohn Hubert, noch der jegige Majoratsbert, wie fein Grogvater Robertd geheigen, mochten indeffen in dem Stammichloffe haufen, beibe blieben in Rurland. Man mußte glanben, bag fie, beiterer und

lebensluftiger gefünnt, als ber buftere Ahnherr, die ichaurige

Debe des Aufenthalts ideuten. Freiherr Roberich hatte zwei alten, unverheiratelen Schmestern feines Batern, die mager ausgestattet in Durftigleit lebten Bohrung und Ansenthalt auf bem Gute ge-ftottet. Dieje fagen mit einer bejahrten Dienerin in ben fleinen narmen Zimmein des Rebenflügels, und anger ihnen und dem Roch, der im Erdgeschoft ein großes Gemach neben der Ruche inne hatte, schwantte in den hoben Zimmern und Galen des Sauptgebandes nur noch ein abgelebter Jager umber ber zugleich bie Dienite bes Raftellans ver-fab. Die übrige Dienerschaft wohnte im Dorfe bei bem 2Birticaftsinfpeltor. Rur in ipater Berbitgeit, wenn ber erfte Ednee ju fallen begann, und die Boffs, Die Schweinsiagben aufgingen, wurde bas obe, verlaffene Edlog leben biger. Dann fam Freihert Roberich mit feiner Gemablin, begleitet von Berwandten, Freunden und gablreidem Jagbgefolge berübet aus Rurland. Der benachbarte Abel, ja felbft jagbluftige Freunde aus ber nahe liegenden Etabt fan-

bie Ediffe, die oft gleich weißbeschwingten Meervogeln am ben fich ein, taum vermochten Sauptgebaude und Reben fernen Sorizont vorüberflogen. Sternenhelle Rachte brachte flügel die guftromenden Gafte zu faffen, in allen Defen und flügel die guftromenden Gafte gu fassen, in allen Defen und Rantinen fnisterten reidlich zugelchurte Feuer, vom grant Morgen bis in die Racht tinein ichnurrten die Braten wender, Tiepp' auf Trepp' ab liefen hundert luftige Bette, Berten und Diener, bort erflangen angestofene Polale und trötliche Jagerlieder, tier die Tritte der nach gellender. Musit Tangenden, aberall lautes Jaudgen und Gelächter, und inglich vier bis sechs Wochen bindurch bas Schloft nehr einer pradtigen, an vielbesahrener Landstraße liegenden ber berge, als der Wohnung des Gutsherrn. Freiherr Kaderia widmete diese Zeit, so gut es fich nur tun ließ, ernicht Geschaft indem er, gurudgezogen von dem Strudel ber Gofte, die Pflichten des Majoralsberrn erfullte. Richt alleit, ball er fich vollständige Rechnung der Einfunfte legen lieb, so botte er auch jeden Borschlag irgend einer Berbefferung, sowie die fleinste Beschwerde seiner Unterland an, und suche alles zu ordnen, jedem Unrechten oder Unbilligen zu steuern, wie er es nur vermochte. In diesen Geschäften stand ihm der alte Advolat B., von Bater auf Sohn vererbier Geschäftsträger, des R. iden Souies und Coth vererbier Geschäftstrager bes R. ichen Saufes Juftitiarius ber in B. liegenben Guter redlich bei, und pflegte daher icon acht Tage vor ber bestimmten Antunt bes Freiberen nach dem Majoratsgute abzureifen.

Im Jahre 179. war die Zeit getommen, daß ber alle B nach R. Jitten reifen follte. So lebensträftig det Gred von liedzig Jahren lich auch fühlte, jo drufte er doch glanden, bah eine hilfreiche Hand im Geschäft ihm wohltun werde. Weite im Scher lagte er baler eine Aller legte Retter Bie int Gder; fagte er bater eines Tages gu mirt "Bettet (so nannte er mich feinen Grofineffen, ba ich feine Bonamen erhielt) "ich bachte, bu liebest bir einmal etwas Ermind um bie Character bur bie bei bir einmal wind um die Ohren faufen und famit mit mir nach R. . utter Anherbem, bag bu mir mandmal wader beifteben tannib in meinen bofen Geschäften, fo magit bu dich auch einmal im wilden Jagerleben versuchen und gufeben, wie, nachben due inen Morgen ein zierlichen und zusehen, wie, nach due inen Morgen ein zierliches Protofoll geschrieben. du ben andern, solch troßigem Tier, als da ist ein langbehat tet gräulicher Bolf, oder ein zalpustelichender Eber, ins suntelnde Auge zu schauen, oder gar es mit einem tüchtigen Budsenidan zu erlegen verstebest."

(Bortfegung folgt.)

Das Majorat.

Eine Ergablung von G. I. M. Soffmann.

(Radibrud perboten.)

Dem Geftabe ber Dibfee unfern liegt bas Stammidlof ber Tiefherriid von R. ichen Familie, R. fitten genannt. Die Gegend ift raub und obe, taum entsprieft bin und wieber ein Grashalm dem bodenlofen Triebfande, und ftatt bes Gartens, wie er fonit bas Berrenhaus gu gieren pflegt, felieht fich an die nadten Manern nach der Landfeite bin ein burftiger Fohrenwald, beffen ewige, duftere Trauer ben bunten Schmud des Frühlings verschmaht, und in bem, fiatt bes frobliden Jaudgens der gu neuer Luft erwachten Bogelein mit bas ichaurige Gefrachge ber Raben, bas ichwirrende Rreifden ber fturmverfundenben Moven wiedergallt. Gine Biertelftunde bavon andert fich plotflich die Ratur. Bie durch einen Bauberichlag ift man in blubende Gelber, uppige Aeder und Biefen verfett. Man erblidt bas große, reiche Dorf mit bem geraumigen Bohnhause bes Birticafteinspeltors. An der Spitze eines freundlichen Erlen-busches find die Fundamente eines großen Schloffes sucht-bar, das einer ber vormaligen Besitzer aufzubauen im Sinne hatte. Die Radfolger, auf ihren Gutern in Rurland hau fent, liegen ben Bau liegen, und auch ber Freiherr Robe rid von R., ber wiedrum feinen Bobafit auf bem Stamm-gute nahm, mochte nicht weiter bauen, ba feinem finftern, menfdenichenen Wefen ber Aufenthalt in dem alten, einfam liegenden Echloffe gufagte. Er lieft bas verfallene Gebande, jo gut es geben wollte, berftellen, und fperrte lich barin ein, mit einem gramliden Sausverwalter und nur geringer Dienerschaft. Rur selten fab man ihn im Dorte, dagegen ging und ritt er oft am Meeresstrande bin und ber, und man wollte aus ber Ferne bemerft haben, wie er in bie Bellen hineiniprad und bem Braufen und Bifden der Branbung gubordte, als vernehme er die antwortende Ctimme bes Meergeiftes. Auf ber hochften Spige bes Bartturms batte ei ein Rabinett einrichten und mit Gernrohren mit einem vollständigen aftronomifden Apparat verseben laffen; ba beobactete er am Tage, nach bem Meer hinausichauend,

ungen und Borrate von Mais in Argentinien erheblich gert, was gegenwärtig für Deutschland von Wichtigkeit bei uns nach Freigabe bes Maishandels und der Bechme bes gesamten Inlandsgetreibes alles auf itarfe nge vom Mustand hindrangt. Die Leiftungsfahig-La Plata-Staaten aus ihren letten Maisernten wird bod eingeschatt und von besonderer Bichtigfeit ift, d die Bereinigten Staaten einer guten Maisemte ent-ten. Da vom Baltan diesmal Maiszufuhren zu er-find und jugoflawischer Mars in Berlin bereits in Bode jum Umidy tam, fo burfte es am Beltmartt Jagre nicht an Mais fehlen. Es ift auch eine pon Abidiuffen in La Blata-Mais bereits fur Deutichefolgt und einige Dampfer in Samburg und Bremen wifen. Bis jeht ftellt fich der Preis fur Mais über pepelte beffen, was der Landwirt für fein Getreibe er Regierung erhalt. Gut Raps und Rubfen ging die Bertbewegung in biefer Bode fort. Bei vielidlieglich überichritten.

uct magi

Der erfte

veite um

murbe ja

gar nicht übrigen

ber Beit

n Jagen Frankfun

gerechnet

both gans

ben por

Berfonen-

ber aber

und the

Bett Tebe

Dab man

efer Bet

gen Zeit agenklasse te Klasse och wohl

Unitanb,

n benütet

e übriget

bazu go

314 bette

daß die

rwähnter

ddug an

ericht-

tsrais

1920.

nady bes

eriabren.

in den

en Früh

ahrungen

man a

en guter

ment ment

Binter

hierari, 'Beign

bie imme en immer bem Be

pels Mo

gen 12

100 En

taup p

s in

durch .

gu :

i ammo me at

berunge raditum

(980 00 Tonna 32 991

715 000 gentinica iden per

erändet. nur nob nebt P Tonnes

ichtbatth

Tonne Mustukt

granen Beaten, ge Leute, lale und gellender bier, und ob mehr ben Fer- Raderich

erniten ubel bei ht allein-te legen het Bev

iterianen

der Un

ater au

ufes und

und Si Antunt

bet alte et Gres glauben, i werbe. Ferter!" me Bosoos Sof. fitten.
lonnib in einmal nachdem bu ben ban tet.

tternde! Es wird wiederholt auf die am Connabend ben 11. b, Mte. im Hotel . Alte Boft" fraitprechitunden des Grfinders der vorzäglich bewährten Seibstgemethobe hingewiesen. Da herr Barnecke in nachfter Zeit ung feine Sprechftunden wieber abhalten tann, ift ber Befuch in empfehten. (Giebe Inferat in ber Rr. 205 vom

#### Amtlicher Teil. (Rr. 207 vom 8. Geptembr 1920.)

a Comjetregierung bat fid damit einverftanden erflatt, nruffifden Rriegsgefangenen und die bereits aus ber geangenicaft entlaffenen ehemaligen Rriegsgefangenen m Beimtransport ibre bier geehelichten Frauen und Mide Staatsangehörigleit erworben baben, hat die Regierung das gleiche Interesse an ihrer Ausreise. mmendensalls haben die Lagerdirektionen den zussischen dangenen bie Rechtmagigfeit ber geichloffenen Che enigen unter Angabe ber Berionalien ber betreffenden mitglieder. Die Roften ber Transporte von Fangehörigen milidet Ariegs und Zivilgesaugener und nit entlassen ehemaligen Gesangenen tragen die be-ten Gesangenen. Rur im Falle ber Mittellosigieit fie fich an bas Ruffifche Rriegsgefangenenburo, Berlin beisbameritrage 75, mit ber Bitte um Erftattung netoften wenden. Andere Zivilperionen, die ben Transengeickoffen werden follen, haben fich gleichfalls an bie Ginreifeerlaubnis nad Rugland erhalten haben, imsporten auf eigene Rosten angegliebert werben.

heeresabwidelungs-Sauptamt. Det Abteilungschef: J. B.: gez. Bauen. Beigeordnete des Reidsabwidelungstommiffars. ges : 28 atidipfn.

1, 6 20. U. 7/C. (Mbw.)

iehter Beit hat die Bahl ber Falle, in benen die berung ber Telegraphen- und Gerniprechleitungen degraphenftangen bienenden Borgellan-Doppelgloden beidibigt ober gertrummert worden find, erheblich Derartige Beidabigungen find geeignet, ben und Gernsprechverlehr empfindlich gu ftoren nbig zu verhindern. Die Erhaltung eines unge dentaphen und Fernsprechbetriebs ift aber gerabe in bentigen Berbaltniffen fur bie Allgementheit von Bidtigleit.

e Landratsamter werden daber ergebenit erfucht, die ibreien Bolizeibeamten im Sinne bes diesseitigen nie vom 2. Juli 1919 U. S. geft, von neuem angu-ind ber Bevollerung burch bie Bürgermeisteramter, ablatter uim. die itrajgejehlichen Beftimmungen (§ 317 8.) belannt geben gu laffen, wonach bie vorfahliche digung der Reichstelegraphenanlagen mit Gefängnis Im Monat dis 311 drei Jahren bestraft wird. unfurt (Main), den 25. August 1920. Ober-Postdirektion. 3. B.:

Edimerfotting.

Berten Burgermeifter und herren Landjager bes 167 von 1919 hingewiesen, und ersucht, Befchater Telegraphen und Fernsprechieitungen möglichft bein. Bortommende Uebertretungen find unnach at Anzeige gu bringen.

berren Burgermeifter werben erfucht, Die Bevollerung Sgebenden ftrafgefetiliden Beftimmungen in orts-Beife bingumeifen.

erg, ben 3. Ceptember 1920.

Der Landrat.

### Betanntmachung

Ermachtigung bes Ministeriums für Landwirticaft und Forften werden bie bisher üblichen Gebührenamtetierarytliche Beauffichtigung ber Gaftitalle, wim. gemaß ber viehfendenpolizeilichen Anord-Begierungsprafibenten in Biesbaben vom 30. Ro-42 (Regierungs-Umtsblatt G. 497/498) unter Bor-Meitigen 2Beberrufs, vorübergebend um 100 Bros.

den, fails folche bisber icon bestanden, lind auch mlaffig. ben 4. Juni 1920,

Der beauftragte Regierungsprafibent.

Deröffentlicht. 18, ben 16. Juni 1920.

Der Lambrat.

#### Borideiften

Beibebetrieb ber Berfonen, Die fremde Rechtsen und bei Beborben mabrgunel mende Ge ober bie über Bermogensverhaltniffe ober fine Angelegenheiten Ausfunft erteilen. tand bes § 38 Abf. 4 der Gewerbeordnung be-

frembe Red tsangelegenheiten und bei Behorben be Geidatte, insbesondere die Abfaffung barauf ichriftlicher Auffage gewerbomagig beforgt, (§ 35 Abi. 3 der Gewerbeordnung), ift verpflichtet, ein Se-ichaftsbuch nach dem bezeichneten Muster zu führen. 2. Das Buch muß dauerbaft gebunden und mit fort-

laufenden Geitengahlen verseben fein,; es ist, bevor es in Gebrauch genommen wird, von der Ortspolizeibehorde des gewerblichen Riederlassungsortes unter Beglaubigung der Geftengahl abzustempeln. In dem Bude durjen weder Rasuren vorgenommen, noch Eintragungen unleserlich gemacht merben. Aud barf bas Buch mabrend ber fur Die Aufbemahrung vorgeschriebenen Beit (Biffer 9) weber gang noch teilweise vernichtet merben.

In das Geschäftsbuch find alle ichriftlichen und mundlichen Geichaftsauftrage im Laufe bes Tages, an bem sie eingeben, in der Reihenfolge des Eingangs unter fort-laufender Rummer mit Inte in deutscher Sprache und in beutschen oder lateinischen Schriftzeichen vollständig einzutragen. Die gur Erledigung bes Geschäftsauftrages vorge-nommenen einzelnen Geschäftsbandlungen find im Laufe bes Tages, an welchem fie vorgenommen werben, ju vermerten. Gind Sandaften angelegt, fo genugt ein furger hinweis in den Gpalten 5-8.

Die in Berfolg desselben Geschäftsauftrags eingehenden weiteren Schriftstude und Auftrage und die spaterbin vorgenommenen Ginzelhandlungen find nicht unter einer besonderen Rummer des Geicattsbuches einzutragen, sondern im unmittelbaren Anichluß an die Eintragung des erften Auftrage unter berfelben Rummer untereinander ladgutragen. ju bem 3mede ift bei Weichaftsauftragen ber in Biffer 4 Abf. 1 bezeichneten Art ein entsprechenber Raum fur folche Radtrogungen offen gu halten. Erweift fich biefer Raum fpater als ungureidend, jo find Die weiteren Gintragungen unter Beibehaltung ber bisherigen Rummer an anderer Stelle porzunehmen und Dieje Stelle bei ber bisberigen Rummer unter "Bemertungen" ju bezeichnen.

In benjenigen Fallen, in benen bie Erledigung bes Geidaftsauftrags eine Reihe von Gingelbandlungen erfordert, insbesondere bei Prozesvertreiungen, Erbicaitsregulierungen, Bermogensverwaltungen und allen Bollmachtsauftragen, find sogleich nach Eintragung des Auftrags in das Geschäftsbuch besenbere Sandaften gu bilden, in benen alle in ben Sanden bes Gewerbetreibenden gurudoleivenden Entwürfe, Bollmadten, Edrifffude, Belege, Rechnungen, Quittungen und anderen Eingange nach ber Reibenfolge bes Datums gu vereinigen linb.

Die Sandatten find ju führen, und, joweit erforder-lich, burch lurge Aufzeichnungen über die Geschäftstätigleit jeberzeit fo gu vervollständigen, daß daraus ber Stand bes Berfahrens und jede Einzelhandlung bes Gewerbetreibenden gu erfeben find. Gie find fortlaufend mit Geiten ober Blattgoblen gu perjeben.

Auf dem Umidiage der Sandalten find Rame, Stand und Wohnung des Auftraggebers, der wesentliche Inhalt des Auftrags, der Bertgegenstand und die Rummer des Gefdaftsbuchs anzugeben.

5. In das Geschäftsbuch find auch alle von dem Ge-merbetreibenden auf Grund des Geschäftsauftrage fur den Austraggeber oder für einen Dritten in Empfang genommenen Gelber, Bertpapiere (Altien, Gefellicaftsanteile, Binsideine, Sched's, Loje uim.), Bechiel., Snpotheten., Schuld-und fonftige Urfunden, jowie andere Bertgegenftanbe einsutragen.

Die Gintragungen find unmittelbar bei Empfang und bei Wiederausgabe ju bewirten. Gelber find nach ihrem Gesamtbetrage anzugeben. Die Wertpapiege, Urfunden und sonitigen Wertgegenstände find einzeln unter Angabe bes Gelb. merts aufguführen und fo gu bezeichnen, bag fie von anderen gleichen Gegenftanden unterschieden werben tonnen.

Die empfangenen Gelber, Bertpapiere, Bediel. Supo-Betaltnis aufzubemahren. Gibt ber Gewerbetreibenbe bieselben einem Dritten in Bermahrung, so ift dies unter Darlegung des Sadverhalts und unter Bezeichnung des Ber-wahrers in Spalte "Bemerkungen" zu vermerten. Der Ge-werbetreibende hat biervon den Auftraggeber sofort zu bes nadrichtigen.

6. Für die ordnungsmäßige Führung des Geschäftsbuchs, somie ber Sandatten ist der Gewerbetreibende auch dann personlich verantwortlich, wenn er sie einem britten übertragen hat. Geschäftsbucher, Die nicht mehr benutt werden follen, find unter Angabe des Batums abzuschliegen, der Ortspolizeibehörde zur Bestätigung des Abschusses, der Ortspolizeibehörde zur Bestätigung des Abschusses vorzulegen und zehn Jahre aufzubewahren. Rach dem Abschluß durfen weitere Eintragungen in die Geschäftsbucher nicht mehr gemacht merben.

Bebes Schriftftud, bas ber Gewerbetreibende in Bertalg eines Geschäftsauftrags an Behorben oder Brivatperfenen richtet, muß auf ber erften Geite oben links am Rande mi tfeinem Ramen, feiner Bobnung (Gefdaftsfolal) und bet lib. Rr. bes Auftrages im Geidaftsbuche verjeben fein. Dies gilt auch fur Eingaben an Behorben, Die er burch ben Auftraggeber ober burch Dritte auffeben, ichreiben ober unteridreiben lagt. Golche Schriftftide gelten injoweit als eigene Edrififtude bes beauftragten Gewerbetreibenben, als fie offenlichtlich itraibaren Inbalt baben.

E. Die Gewerbetreibenden haben jeden Bechfel des Beidaftslotals binnen einer Boche ber Polizeibehorbe anzuzeigen.

9, Die Polizeibehörden und ihre Organe tonnen von bem Geidaftsbetriebe Renntnis nehmen und gu diefem 3mede Die fur ben Betrieb bestimmten Raume jebergeit betreten und bort bie Geschäftsbucher sowie Die Sandaften einsehen. Gie tonnen auch verlangen, bag diese Bucher und Schrift-ftude im Dienftraume ber Boligembeborbe vorgelegt werben und bag ifmen über ben Gefchaftisbetrieb Austunft erteilt

Dasselbe gift, wenn ber Geschäftsbetrieb eingestellt wird. Die Sandaften find gleichfalls gebn Jahre lang aufzube-wahren, josern sie nicht bem Auftraggeber auf Berlangen auszuhandigen find.

10. Die vorstehenden Bestimmungen finden auf Ber-jenen, die über personliche Angelegenheiten oder Bermogens berhaltniffe gewerbemagig Austunft erteilen, - mit Ausnahme ber fogenannten Rorrespondenten (auswärtige Gematreleute), ber laufmannifden Austunftsburos fprechende Unwendung. Diefen Gewerbetreibenden ift Die Subrung eines befonderen Gefdaftsbuchs nach bem beigefügten Muster gestattet, in das alle geheim zu haltenden Auftrage eingelragen werden tonnen. Das Borbandensein eines folden geheimen Geidaftsbuchs ift unter bem Dedel des Seichaftsbudes ju vermerten.

Auf Berfonen, welche, von gelegentlichen Ginzelfallen ab-geseben, ausschließlich über ben Gewerbebetrieb und bie Rreditjahigteit von Gewerbetreibenden Ausfunft erteffen (faufmannifde Ausfunftsburos) finden nur bie Borichriften unter Bilfer 8 Anwendung.

11. Die Boridriften treten am 1. Oftober 1920 mit ber Maggabe in Rraft, daß die bisber porgeichriebenen Geidaftsbucher, Gelb- und Urlundenbucher aufgebraucht merben

Berlin, ben 12. Mai 1920. Der Minifter fur Sandel und Gemerbe. ges: Fifchbed

Geidaftebud

altr.	Datum des Auftrags	Rame, Stand und Wohnung bes Auftraggebers	Aurze Be- zeichnung bes		Erhaltene			Empfangene und	Musgezahlte ober	Ge-		1
Linfende Rummer				Mrt ber	Bor- Bergi fcuffe tunge		Banich fäte und undonstige Aus-	eingegangene Gelber, Werte u. Urfunden, Angabe von wem fie ein-	ausgehandigte Gelber, Werte u. Urfunben Tagber	betei- ligter Be-	Aften weg- gelegt am	Bemerfungen
-	0	1 100		etara	X d	1 4	lagen A 3	dei0	Bane Relatents dr.	datoen	0	İ
0	Part of the control		4	5	Sign of	6		7	8	9	10	11
	houtsig:	Britta		/eWgm			9	DID.	JO LA LE TH	1		

Birt ben Ortopoligeibehorben bes Rreifes gur Renntnis Beadtung mitgeteilt. Die oben veröffentlichten Botfdriften erfeten bie im Rreisblatt Conderabbrud von 1902 Geite 10/11 peroffentlidten und treten am 1. Ditober 1920 in Rraft. Die Gefdaftsbucher ber Gewerbetreibenden lind mindeftens einmal im Jahre einer Brufung gu unterziehen.

Der Geme:bebetrieb folder Rechtsfonfulenten, über beren Buverlaffigfeit begrundete 3meifel besteben, ift nach wie por baufiger gu prufen. Bei Ausführung Diefer Prufung ift

ote Geschäftsintereffenten ber Rechtstonfulenten möglichit Rudficht zu nehmen. Es empfiehlt fich, fie nicht in Gegenwart von Rechtsuchenden und nicht durch uniformierte Bramte vorzunehmen. Bon ber Befugnis, die Borlegung ber Geidaftsbucher ufm, in ben Dienftraumen ber Bolizeibeborbe gu verlangen, ift nur aus bringliden Grunden Gebrauch ju тафеп.

Limburg, ben 23. Junt 1920. 2 1965.

Der Lambrat.

### Befanntmachungen und Unzeigen ber Stadt Limburg

Ausgabe von Buder.

Muf Abichnitt Dr. 10 ber neuen Buderfarte werden nachfte Boche 150 gr Buder jum Briffe von 1 90 Mt. bas Bfund für ben Monat September ausgegeben.

Abgabe der Abidmitte bie Freitag in bin Befcaften. At. gabe burch bie Gemerbetreibenden bis Montag mittag Städtifdes Lebensmittelamt.

### PELZWAREN

eigene Herstellung prima Qualitäten, große Auswahl.

mäßige Preise empfiehlt

1 207 JOH. WAGNER, Kürschner Bischofsplatz 5 gegenüber d. Stadtkirche. Aenderungen und Reparaturen.

#### Rollfeile. Bindefeile, Beuftränge, Aderleinen, Bindegarne, Bindfaden, Drabtfeile fowie famil. Sillerwaten

in la Friedene qualität billigft.

en detail Limburg, Frantfurterfir. 15, Fernruf 277.

Jungeres fauberes Mäddien

gu einem einjährigen Rinde für halbe Tage gefucht. 10 207 Frau Theo Glafer Uniere Grabenftrage 30

### Arbeitsbücher

ju baben in ber Receisblatt-Druderei.

En noch neuer (zweimal getragener) idm ng. Gehrod: Unjug (Große 1,70 m ju verlaufen. 10 2 6 Bolgheimerftr. 62 1.

### Jungeren Arbeiter

gefucht. Glajer & Schmidt Limburg.

### Färberei und Chem. Reinigungsanstalt Heinrich Wagner Nacht.,

Limburg a. d. L., Telefon 94

Annahmestellen: Frankfurterstr. 31, Frankfurterstr. 37. Eschhöferweg 6.

Sämtliche Aufträge werden schnellstens ausgeführt.

### Herren-, Damen- und Rindergarderobe

getrennt und unzertrennt. Stoffe jeden Gewebes, Plüsche, Mobelstoffe, Woll- und Baumwellgarne,

Leinen, Gardinen usw. in den

haltbarsten und modernsten Farben,

### Herren-, Damen- und Rindergarden

jeder Art, Teppiche, Gardinen, Handschuh

Bettfedern usw.

Aufdämpfen von Sammet-Kostümer Aufbügeln von Herren- und Dame

- Traucrsachen in 2 bis 3 Tagen.

Montag und Dienstag den 13. und 14. September, sowie Mittwoch

den 22. September bleiben nachstehende

Geschäfte Feiertage halber

geschlossen.

Adolf Adler Jul. Blumenthal & Cie.

Gebr. Besmann Gebr. Hecht

M. Isselbächer Adolf Leopold

G. Löwenberg

Jakob Meyer Möbelhandlg. F. Oppenheimer & Cie.

Hermann Rosenthal

S. Sachs Schuhwaren Gebr. Simon

Speier's Schuhwarenhaus Spier's Schuhwaren-Niederl. Modehaus Schönebaum

Adolf Sternberg

S. Sternberg G. J. Stranss

E. Walter, Putz Westheimer & Cie. Neumarkt 10.

Mittwoch, Donnerst und Freitag :

Das Rätsel der Großstadt.

Detektivstück n 4 Abteilungen.

Das eiserne Redit.

ugendl. unt. 17 Jahren naben keinen Zutritt.

Carbidlampen, Carbid-Grubenlampen, Garbid-Schaffnerlaternen. Carbid-Sturmlaternen Glaser & Schmidt

17(207 Limburg. 3/207 2 jaft neue

mit Stühlen, gu verfaufen. Landto. Bentralgenoffenichaft Stefansbligel.

1 ametichläfige Bettftelle mit Sprungrahmen und Da. tragen, 1 emidläfiges Bett, Rachttifden, 2 Feber fiffen, Badewanne unb 1 3immerofen, alles gut erhalten, preismert gu verfaufen Raberes Expb.

Wataufcht Rartoffeln gegen neuen Angug noch nicht getragen, ober gn 8:207 Bu erfahren Gifdmarft 12

Brima Bittauer Speiserwiebeln offerieren 9:204

Münz & Brühl Zd. 31.

### Fensterglas

Ornamentglas — Drahtglas — Rohglas prima Glaserkitt

Jos. Bartz, Glashandlung, Limburg, Hospitalstraße 3.

### Polizeibeamte oder Unteroffiziere mit Zivilversorgungsscheinen, welche bereits polizeilich tätig waren,

gur fojortiger Bermenbung ale Ermittlungebeaute geindt. Bewerbungen mit Lebenstauf, Bengnieabidriften und poligeilichem Suhrungegeugnis find in breifacher Anefertigung

Bad Rauheim, ben 26. Muguft 1920.

Erfaffungsabteilung. Reichsschatzminifterinm 111.

Wir gewähren Fernsprechteilnehmern gur Bahlung ber einmaligen Beträge an Die Boft

Darlehen

gu günftigen Bedingungen ohne Burgichaft. Roffenlofe Austunft wird gerne erteilt.

Areisipartaffe Limburg.

## Nassauisthe Landesprodukten-Genossen-

Bu ber Donnerstag ben 16. September, nach-mittage 21, Ilhr im Lofal: Des herrn Stahlheber in Limburg, Diegerftrage ftattfindenden

### außerordentlichen General : Derfammlung

labet ein

Der Auffichtsrat: Schloffer, Borfigenber.

12(207

9(207

Tagreorbnung:

1. Ans und Mi melbung ben Ditgliebern. 2. Rrebitaufnahme.

3. Beidafteantrage bee Borftanbes



Donnerstag abend 81/2 Hhr im Bootehaus :

Monats-Versammlung. Um punftliches Erichemen wird gebeten.

Der Borftand.

### Dantjagung.

Für die vielen Beweife berglicher Unteilnabme bei bem Binicheiden und der Beerdigung unfere

bent

fprechen wir allen unferen tiefgefühlten Dant aus,

Die traueind Sinterbliebenen: Eduard Seinzemann,

Limburg, ben 7 September 1920.

### Apollo-Theater.

Vom 8. bis 14. 9. 20:

Entdeckung Amerikas.

Grosses historisches Schauspiel is 7 Akten.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keines

merden fauber angefertigt in Drumerei des Krei

Rurebericht Des "Limburger Angeige pom 7. September 1920.

mitgeteilt nach den Motierungen der Franffurter Berit Bant für Sandel u. Induftrie, Rieberlaffung to

5010 Kriegsanleihe 5010 Reichsichahanweisung 5010 Reichsichahanweisung Reichsanl.

Breug. Confole Babifche Anleihe

Bant. Staatsanlethe Damburger Staatsanleihe Deffen Anleihe Gachfiiche Anleihe Wilritembergifche Anleihe

Defterr. Gold-Rente Ruffifde Unteibe bon 1902 Stoatsonleibe 40 Zurfifche Muleibe (Bagbebbabn)

40 ling. Gold-Rente Aronen-Rente Beff. Landes Dup.-Bt. Boibi.

Abeinproving Unl. Unieihe ber Stabt Darmftabt Frantjurt a. M. Manuheim Franti. Dup. Bt. Bibbri.

Rred. Ber. Bfabri. Reininger bap. Bt. Greuß. Bfanbbrief Bt. Bein, Dap. Bt. Beitbentiche Bob. Creb. Jarbiv. Dochit Obl.

41/20/0 Bhonix 41/20/0 Rain Rraftwerfe Obl., Reichebant Aftien Darmftabter Bant Afrien Deutiche Bant Distonte Commanbit Unt. Dreebner Bt. Aftien Mittelbentige Rrebitbant Afrien

Bochumer Bergbau-Afrien Buberns Gifenwerte Drid. Bernw. Bernw. Gelfentird. Darpener Bergbau Phonix Berg Damb. Amerit. Badetf. Afrien

Rothbeuticher Biond Milgem. Glettr. Gei. Ablermerte porm. Rieger Chem. Albert-Berte Farbwerte Sodit

esian

ermit

79,1/2

100,-93,— 85,— 96,1/2

99,-

38,1/2 Benolle 126,-52,20 25,34 100,00

quid mitgeter onber b

Die olizei Hin, Steslaus

a bas peteren Sien n

147,— 139,% 273,— 204,% 175,% 143,% 538,% in a ideal . Ingen ?

315,-387.-477,-188,% 182,— 980,% 247, pol